

ILIJA TROJANOW

»Zusammen leben« - Augsburger Reden
zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft



Im Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest

Mi. | 20.07. | 19.30 Uhr

Querfeldein – Berichte von interreligiösen Wanderungen

Vortrag mit anschließendem Gespräch

Moderiert von Wolfgang Niess (SWR)

Goldener Saal (Rathaus Augsburg)

Eröffnung: Bürgermeister Peter Grab

Abendkasse: 7€/5€ (erm.), Einlass ab 18.45 Uhr

Vorverkauf: Bürgerinfo (Rathausplatz)

Querfeldein – Berichte von interreligiösen Wanderungen

»Die Vielfalt religiöser Formen als Segen wahrnehmen, Diversität zum höchsten Prinzip machen«: Mit dieser Einstellung begibt sich Ilija Trojanow auf interreligiöse Wanderschaft, voller Neugier und Offenheit, ohne dogmatische Scheuklappen – und damit auch anregend für diejenigen, die sich einer ganz bestimmten Religion verpflichtet fühlen.

Trojanow erzählt von Epochen, in denen eine Vermischung der religiösen Formen Alltag war, jenseits der heute als selbstverständlich geltenden, starren Identitäten. Er skizziert Personen, die eine spirituelle Flexibilität lebten, die sie durch viele verschiedene Räume führte. Auf den Spuren seiner Vorbilder und auf eigenen Querwegen erzählt Ilija Trojanow von den vielen Schattierungen des Glaubens.

Der Bestsellerautor Ilija Trojanow, 1965 in Sofia geboren, wuchs in Kenia auf und lebt heute in Wien. Er wurde mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter der Adalbert-von-Chamisso-Preis 2000, der Berliner Literaturpreis 2007 und der Mainzer Stadtschreiberpreis 2007.

Im Anschluss an den Vortrag wird Wolfgang Niess, leitender Redakteur beim SWR Fernsehen, ein Gespräch mit dem Referenten moderieren.

Im Rahmen der Redereihe »**Zusammen leben – Augsburg**er Reden zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft« werden profilierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Sport zu öffentlichen Vorträgen in die Friedensstadt Augsburg eingeladen. Sie widmen sich in Referat und Diskussion den Themengebieten Interkulturalität, Diversity, Migration, Integration oder interreligiöser Dialog. Ziel ist es, das Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen zu fördern und Ansätze, Positionen und Handlungsoptionen für die Bürgergesellschaft vorzustellen. Gerade Augsburg kann vor dem Hintergrund seiner Geschichte der zivilen Organisation von gesellschaftlicher Differenz einen europäischen Beitrag zur Gestaltung des Miteinanders in den komplexen Stadtgesellschaften von heute leisten. Die Redereihe soll dazu ein wichtiger Impuls sein.

Weitere Termine der Redereihe:

26.09.2011, Tagung:

»Der Augsburger Religionsfrieden und die Herausforderungen heute«
(u. a. mit Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf, Prof. Dr. Mathias Rohe)

21.11.2011, Dr. Navid Kermani:

»Deutschland und seine Muslime: Über Verständigungen und Missverständnisse«



Eine Veranstaltung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt), des Lehrstuhls für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, der Interkulturellen Akademie und des Evangelischen Forums Annahof.



Mit freundlicher Unterstützung



GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DER UNIVERSITÄT AUGSBURG E.V.



Info: Projektbüro für Frieden und Interkultur (Kulturamt)
Timo Köster, Tel. 0821 . 324 32 61
friedensstadt@augsbuerg.de, www.kulturamt.augsbuerg.de



Stadt
Augsburg